

## Der Brief an die Epheser

<b>1/1</b>	Paulus, den Heiligen und Treuen in Christus Jesus,	Apostel Jesu Christi die in Ephesus sind:	durch Gottes Willen,			
<b>1/2</b>	Gnade euch und Friede von Gott und dem Herrn Jesus Christus!	unserem Vater,				
<b>1/3</b>	Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus,	der uns gesegnet hat mit jeder geistlichen Segnung in den himmlischen Örtern				
<b>1/4</b>	wie er uns auserwählt hat vor Grundlegung der Welt,	in ihm dass wir heilig und tadellos seien vor ihm in Liebe;				
<b>1/5</b>	und uns zuvorbestimmt hat zur Sohnschaft für sich selbst	durch Jesum Christum nach dem Wohlgefallen seines Willens,				
<b>1/6</b>	zum Preise der Herrlichkeit seiner Gnade,	womit er uns begnadigt hat	in dem Geliebten,			
<b>1/7</b>		nach dem Reichtum seiner Gnade,	in dem wir die Erlösung haben die Vergebung der Vergehungen,	durch sein Blut,		
<b>1/8</b>		die er gegen uns hat überströmen lassen				

			in aller Weisheit und Einsicht,			
<b>1/9</b>	indem er uns kundgetan hat das Geheimnis seines Willens,  das er sich vorgesetzt hat	nach seinem Wohlgefallen,  in sich selbst				
<b>1/10</b>	für die Verwaltung der Fülle der Zeiten: alles unter ein Haupt zusammen zubringen in dem Christus,	das was in den Himmeln und das, was auf der Erde ist,	in ihm			
<b>1/11</b>	in dem <b>wir</b> auch ein Erbteil erlangt haben,	die <b>wir</b> zuvorbestimmt sind	nach dem Vorsatz dessen, der alles wirkt	nach dem Rat seines Willens,		
<b>1/12</b>	damit <b>wir</b> zum Preise seiner Herrlichkeit seien,	die <b>wir</b> zuvor auf den Christus gehofft haben;				
<b>1/13</b>		in dem auch <b>ihr</b> ,  versiegelt worden seid mit dem Heiligen Geiste der Verheißung,	nachdem <b>ihr</b> gehört habt das Wort der Wahrheit,  in dem <b>ihr</b> auch,	das Evangelium <b>eures</b> Heils,  nachdem <b>ihr</b> geglaubt habt,		
<b>1/14</b>		der das Unterpfund <b>unseres</b> Erbes ist,  zum Preise seiner Herrlichkeit.	zur Erlösung des erworbenen Besitzes,			

<b>1/15</b>	Weshalb auch ich,	nachdem ich gehört habe von dem Glauben an den Herrn Jesus,  und von der Liebe, die ihr zu allen Heiligen habt,	der in euch ist,			
<b>1/16</b>	nicht aufhöre, für euch zu danken,	euch erwährend in meinen Gebeten,				
<b>1/17</b>		damit der Gott unseres Herrn Jesus Christus,  euch gebe den Geist der Weisheit und Offenbarung in der Erkenntnis seiner selbst,	der Vater der Herrlichkeit,			
<b>1/18</b>		damit ihr,  wisst, welches die Hoffnung seiner Berufung ist, welches der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen,	erleuchtet an den Augen eures Herzens,			
<b>1/19</b>		und welches die überragende Größe seiner Kraft an uns  nach der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke,	den Glaubenden,			
<b>1/20</b>		in der er gewirkt hat in dem Christus,	indem er ihn aus den Toten auferweckte	(und er setzte ihn zu seiner Rechten in den himmlischen Örtern,		
<b>1/21</b>				über jedes Fürstentum und jede Gewalt und Kraft		

				und Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird,	nicht allein in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen,	
1/22				und hat alles seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Versammlung gegeben,		
1/23				die Fülle dessen, der alles in allem erfüllt);	welche sein Leib ist,	
2/1	auch <b>euch</b> , die <b>ihr</b> tot waret in euren Vergehungen und Sünden,					
2/2		in welchen <b>ihr</b> einst wandeltet nach dem Zeitlauf dieser Welt,	nach dem Fürsten der Gewalt der Luft,	des Geistes, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams;		
2/3				unter welchen auch <b>wir</b> einst alle unseren Verkehr hatten  und von Natur Kinder des Zorns waren, wie auch die übrigen.	in den Lüsten <b>unseres</b> Fleisches,	indem <b>wir</b> den Willen des Fleisches und der Gedanken taten
2/4	Gott aber,	der reich ist an Barmherzigkeit,	wegen seiner vielen Liebe,	womit er uns geliebt hat,		

2/5	hat auch <b>uns</b> , mit dem Christus lebendig gemacht	als <b>wir</b> in den Vergehungen tot waren  – durch Gnade seid ihr errettet –,				
2/6	und hat <b>uns</b> mitauferweckt und mitsitzen lassen in den himmlischen Örtern	in Christus Jesus,				
2/7	damit er in den kommenden Zeitaltern den überschwenglichen Reichtum seiner Gnade in Güte gegen <b>uns</b> erwiese	in Christus Jesus.				
2/8	Denn durch die Gnade seid <b>ihr</b> errettet,	mittelst des Glaubens;	und das nicht aus <b>euch</b> ,	Gottes Gabe ist es;		
2/9		nicht aus Werken,	damit niemand sich rühme.			
2/10	Denn <b>wir</b> sind sein Werk,	geschaffen zu guten Werken,	in Christo Jesu welche Gott zuvor bereitet hat,	auf daß <b>wir</b> in ihnen wandeln sollen.		
2/11	Deshalb erinnert euch daran, dass <b>ihr</b> ,	einst die Nationen im Fleische,	welche Vorhaut genannt werden	von der sogenannten Beschneidung,	die im Fleische mit Händen geschieht,	

2/12	dass <b>ihr</b> zu jener Zeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• ohne Christum waret,</li> <li>• entfremdet dem Bürgerrecht Israels,</li> <li>• und Fremdlinge betreffs der Bündnisse der Verheißung,</li> <li>• keine Hoffnung habend,</li> <li>• und ohne Gott in der Welt,</li> </ul>					
2/13	Jetzt aber,	in Christo Jesu,				
2/14	seid <b>ihr</b> ,	die <b>ihr</b> einst fern waret,				
2/15	durch das Blut des Christus nahe geworden.					
2/16	Denn er ist <b>unser</b> Friede,	der <b>aus beiden eines</b> gemacht	und abgebrochen hat die Zwischenwand der Umzäunung,	nachdem er in seinem Fleische die Feindschaft,		
2/17		auf daß er <b>die zwei</b> , in sich selbst <b>zu einem</b> neuen Menschen schüfe,	Frieden stiftend,	hinweggetan hatte,	das Gesetz der Gebote in Satzungen,	
2/18		und <b>die beiden in einem Leibe</b> mit Gott versöhnte	durch das Kreuz,	nachdem er durch dasselbe die Feindschaft getötet hatte.		
2/19	Und er kam und verkündigte Frieden, <b>euch, den Fernen,</b> und Frieden <b>den Nahen</b>					

2/20	Denn durch ihn haben wir beide den Zugang zu dem Vater.	durch einen Geist				
2/21	Also seid ihr denn nicht mehr Fremdlinge und ohne Bürgerrecht, sondern ihr seid Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes,					
2/22		aufgebaut auf die Grundlage der Apostel und Propheten,	indem Jesus Christus selbst Eckstein ist,			
21			in welchem der ganze Bau, wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn,	wohl zusammengefügt,		
22			in welchem auch ihr mitaufgebaut werdet zu einer Behausung Gottes im Geiste.			
3/1		Dieserhalb ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu für euch, die Nationen -				
3/2			(wenn ihr anders gehört habt von der Verwaltung der Gnade Gottes,	die mir in Bezug auf euch gegeben ist,		
3/3			daß mir durch Offenbarung das Geheimnis kundgetan worden ist,	wie ich es zuvor in kurzem beschrieben habe,		
3/4					woran ihr im Lesen merken könnt mein Verständnis in dem Geheimnis des Christus -	
3/5			welches in anderen Geschlechtern den Söhnen			

			der Menschen nicht kundgetan worden,	wie es jetzt geoffenbart worden ist seinen heiligen Aposteln und Propheten im Geiste:		
3/6			dass die aus den Nationen • Miterben seien • und Miteinverleibte • und Mitteilhaber der Verheißung in Christo Jesus	durch das Evangelium, dessen Diener ich geworden bin nach der Gabe der Gnade Gottes,		
3/7					die mir gegeben ist nach der Wirksamkeit seiner Kraft.	
3/8					Mir,  ist diese Gnade gegeben worden, [unter] den Nationen den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen,	dem Allgeringsten von allen Heiligen,
3/9					und alle zu erleuchten, welches die Verwaltung des Geheimnisses sei,	das von den Zeitaltern her verborgen war in Gott, der alle Dinge geschaffen hat;
3/10					auf daß jetzt den Fürstentümern und den Gewalten in den himmlischen Örtern  kundgetan werde die gar mannigfaltige Weisheit Gottes,	durch die Versammlung  nach dem ewigen Vorsatz,

<b>3/11</b>						den er gefaßt hat in Christo Jesu, unserem Herrn;
<b>3/12</b>						in welchem wir die Freimütigkeit haben und den Zugang in Zuversicht durch den Glauben an ihn.
<b>3/13</b>						Deshalb bitte ich, nicht mutlos zu werden durch meine Drangsale für euch, welche eure Ehre sind.
<b>3/14</b>			Dieserhalb beuge ich meine Knie vor dem Vater [unseres Herrn Jesus Christus],			
<b>3/15</b>				von welchem jede Familie in den Himmeln und auf Erden benannt wird,		
<b>3/16</b>			auf daß er euch gebe,  mit Kraft gestärkt zu werden  an dem inneren Menschen;	nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit  durch seinen Geist		
<b>3/17</b>			dass der Christus  in euren Herzen wohne,	durch den Glauben  indem ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid,		
<b>3/18</b>			auf daß ihr völlig zu erfassen vermöget  welches die Breite und Länge und Tiefe und Höhe sei,	mit allen Heiligen,		
<b>3/19</b>			und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus,	auf daß ihr erfüllt sein		

				möget zu der ganzen Fülle Gottes.		
<b>3/20</b>			Dem aber, der über alles hinaus zu tun vermag,  nach der Kraft, die in uns wirkt,	über die Maßen mehr, als was wir erbitten oder erdenken,		
<b>3/21</b>			ihm sei die Herrlichkeit in der Versammlung in Christo Jesu, auf alle Geschlechter des Zeitalters der Zeitalter hin! Amen.) -			
<b>4/1</b>	Ich ermahne euch nun, dass ihr würdig wandelt der Berufung	ich, der Gefangene im Herrn,  mit welcher ihr berufen worden seid,				
<b>4/2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit aller Demut</li> <li>• und Sanftmut,</li> <li>• mit Langmut,</li> <li>• einander ertragend in Liebe,</li> </ul>					
<b>4/3</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• euch befließigend, die Einheit des Geistes zu bewahren in dem Bande des Friedens.</li> </ul>				•	
<b>4/4</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Da ist ein Leib</li> <li>• und ein Geist,</li> </ul>	wie ihr auch berufen worden seid in	–	–	
<b>4/5</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Herr,</li> <li>• ein Glaube,</li> <li>• eine Taufe</li> </ul>				
<b>4/6</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Gott und Vater aller,</li> </ul>	der da ist			
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• über allen</li> </ul>			

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• und durch alle</li> <li>• und in uns allen</li> </ul>			
<b>4/7</b>		Jedem Einzelnen aber von uns ist die Gnade gegeben worden nach dem Maß der Gabe des Christus.				
<b>4/8</b>			Darum sagt er: „Hinaufgestiegen in die Höhe, hat er die Gefangenschaft gefangen geführt [und] den Menschen Gaben gegeben.“			
<b>4/9</b>				Das aber: Er ist hinaufgestiegen, was ist es anderes, als dass er auch hinabgestiegen ist in die unteren Teile der Erde?		
<b>4/10</b>				Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, damit er alles erfüllte.		
<b>4/11</b>		Und er hat <ul style="list-style-type: none"> <li>• die einen gegeben als Apostel</li> <li>• und andere als Propheten</li> <li>• und andere als Evangelisten</li> <li>• und andere als Hirten und Lehrer,</li> </ul>				
<b>4/12</b>			<ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Vollendung der Heiligen,</li> <li>• für das Werk des Dienstes,</li> <li>• für die Auferbauung des Leibes des Christus,</li> </ul>			
<b>4/13</b>				bis wir alle hingelangen <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu der Einheit des Glaubens</li> <li>• und der Erkenntnis des</li> </ul>		

				Sohnes Gottes, • zu dem erwachsenen Mann, • zu dem Maß des vollen Wuchses der Fülle des Christus;		
<b>4/14</b>			damit wir nicht mehr Unmündige seien,	hin und her geworfen und umhergetrieben von jedem Wind der Lehre,	die durch die Betrügerei der Menschen kommt,	durch ihre Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum;
<b>4/15</b>			sondern die Wahrheit festhaltend  lasst uns in allem heranwachsen zu ihm hin,	in Liebe,  der das Haupt ist,	[der] Christus,	
<b>4/16</b>			aus dem der ganze Leib,  durch jedes Gelenk der Darreichung,  für sich das Wachstum des Leibes bewirkt	wohl zusammengefügt und verbunden  nach der Wirksamkeit in dem Maß jedes einzelnen Teiles,  zu seiner Selbstaufbauung in Liebe.		
<b>4/17</b>	Dieses nun sage und bezeuge ich im Herrn, daß ihr forthin nicht wandelt, wie auch die [übrigen] Nationen wandeln,	• in Eitelkeit ihres Sinnes,				

<b>4/18</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• verfinstert am Verstande,</li> <li>• entfremdet dem Leben Gottes</li> </ul>	wegen der Unwissenheit, wegen der Verstockung ihres Herzens,	die in ihnen ist,		
<b>4/19</b>	welche,  sich selbst der Ausschweifung hingegeben haben,	da sie alle Empfindung verloren,  alle Unreinigkeit mit Gier auszuüben.				
<b>4/20</b>	Ihr aber habt den Christus nicht also gelernt,					
<b>4/21</b>		wenn ihr anders ihn gehört habt und in ihm gelehrt worden seid, wie die Wahrheit in dem Jesus ist:				
<b>4/22</b>		daß ihr,  abgelegt habt den alten Menschen,	was den früheren Lebenswandel betrifft,  der nach den betrügerischen Lüsten verdorben wird,			
<b>4/23</b>		aber erneuert werdet in dem Geiste eurer Gesinnung				
<b>4/24</b>		und angezogen habt den neuen Menschen,	der nach Gott geschaffen ist in wahrhafter Gerechtigkeit und Heiligkeit.			
<b>4/25</b>	Deshalb,  • redet Wahrheit,	da ihr die Lüge abgelegt habt,				

		ein jeder mit seinem Nächsten,	denn wir sind Glieder voneinander.			
4/26	• Zürnet, und sündigt nicht.	Die Sonne gehe nicht unter über eurem Zorn,				
4/27	• und gebet nicht Raum dem Teufel.					
4/28	• Wer gestohlen hat, stehle nicht mehr,	sondern arbeite vielmehr und wirke mit seinen Händen das Gute,	auf daß er dem Dürftigen mitzuteilen habe.			
4/29	• Kein faules Wort gehe aus eurem Munde,	sondern das irgend gut ist zur notwendigen Erbauung,	auf daß es den Hörenden Gnade darreiche.			
4/30	• Und betrübet nicht den Heiligen Geist Gottes,	durch welchen ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung.				
4/31	• Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan, samt aller Bosheit.					
4/32	• Seid aber gegeneinander gütig, mitleidig, einander vergebend,	gleichwie auch Gott in Christo euch vergeben hat.				
5/1	Seid nun Nachahmer Gottes, als geliebte Kinder,					
5/2	und wandelt in Liebe,	gleichwie auch der Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat als				

		Darbringung und Schlachtopfer,	Gott zu einem duftenden Wohlgeruch.			
5/3	Hurerei aber und alle Unreinigkeit oder Habsucht werde nicht einmal unter euch genannt,	gleichwie es Heiligen geziemt;				
5/4	auch Schändlichkeit und albernes Geschwätz oder Witzelei,  sondern vielmehr Danksagung.	welche sich nicht geziemen,				
5/5		Denn dieses wisset und erkennet ihr, daß kein Hurer oder Unreiner oder Habsüchtiger,  ein Erbteil hat in dem Reiche Christi und Gottes.	(welcher ein Götzendiener ist)			
5/6	Niemand verführe euch mit eitlen Worten,	denn dieser Dinge wegen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams.				
5/7		Seid nun nicht ihre Mitgenossen.				
5/8		Denn einst waret ihr Finsternis,  wandelt als Kinder des Lichts,	jetzt aber seid ihr Licht in dem Herrn;			
5/9			(denn die Frucht des Lichts besteht in aller Gütigkeit und Gerechtigkeit und Wahrheit),			
5/10		indem ihr prüfet, was dem Herrn wohlgefällig ist.				

5/11	Und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis,	vielmehr aber strafet sie auch;				
5/12	denn was heimlich von ihnen geschieht, ist schändlich selbst zu sagen.					
5/13		Alles aber, was bloßgestellt wird, wird durch das Licht offenbar gemacht;	denn das Licht ist es, welches alles offenbar macht.			
5/14		Deshalb sagt er: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf aus den Toten, und der Christus wird dir leuchten!				
5/15	Sehet nun zu, wie ihr sorgfältig wandelt,	nicht als Unweise, sondern als Weise,				
5/16	die gelegene Zeit auskaufend,	denn die Tage sind böse.				
5/17	Darum seid nicht töricht, sondern verständig, was der Wille des Herrn sei.					
5/18	Und berauschet euch nicht mit Wein, , sondern werdet mit dem Geiste erfüllt,	in welchem Ausschweifung ist				
5/19		redend zueinander in Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern,	singend und spielend dem Herrn in eurem Herzen,			
5/20				danksagend allezeit für alles dem Gott und Vater		

				im Namen unseres Herrn Jesus Christus,		
5/21		einander untergeordnet in der Furcht Christi.				
5/22	Ihr Frauen, [ordenet euch] euren eigenen Männern [unter], als dem Herrn.					
5/23		Denn der Mann ist das Haupt der Frau,	wie auch der Christus das Haupt der Versammlung ist;	er ist des Leibes Heiland.		
5/24			Aber gleichwie die Versammlung dem Christus unterworfen ist, also auch die Frauen ihren Männern in allem.			
5/25	Ihr Männer, liebt eure Frauen,	gleichwie auch der Christus die Versammlung geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat,				
5/26			auf daß er sie heiligte,	sie reinigend durch die Waschung mit Wasser durch das Wort,		
5/27			auf daß er die Versammlung sich selbst verherrlicht darstellte,	die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe,	sondern daß sie heilig und tadellos sei.	
5/28		Also sind auch die Männer schuldig, ihre Frauen zu lieben wie ihre eigenen Leiber.	Wer sein Weib liebt, liebt sich selbst.			
5/29		Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehaßt,				

			sondern er nährt und pflegt es,	gleichwie auch der Christus die Versammlung.		
5/30					Denn wir sind Glieder seines Leibes,	[von seinem Fleische und von seinen Gebeinen].
5/31			Deswegen wird ein Mensch seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden ein Fleisch sein.			
5/32			Dieses Geheimnis ist groß; ich aber sage es in Bezug auf Christum und auf die Versammlung.			
5/33				Doch auch ihr, ein jeder von euch liebe seine Frau also wie sich selbst;	die Frau aber, daß sie den Mann fürchte.	
6/1	Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern im Herrn,	denn das ist recht.	"Ehre deinen Vater und deine Mutter",			
6/2				welches das erste Gebot mit Verheißung ist,		
6/3			"damit es dir wohlgehe und du lange lebest auf der Erde."			
6/4	Und ihr Väter, reizt eure Kinder nicht zum Zorn,	sondern zieht sie auf in der Zucht und Ermahnung des Herrn.				
6/5	Ihr Knechte, gehorcht euren Herren nach dem Fleische mit Furcht und Zittern,	in Einfalt eures Herzens,				

	als dem Christus;					
<b>6/6</b>		nicht mit Augendienerei, sondern als Knechte Christi,	als Menschengefällige, indem ihr den Willen Gottes von Herzen tut, und mit Gutwilligkeit dienet,			
<b>6/7</b>				als dem Herrn und nicht den Menschen,		
<b>6/8</b>		da ihr wisst, dass, was irgend ein jeder Gutes tun wird, er dies vom Herrn empfangen wird,	er sei Sklave oder Freier.			
<b>6/9</b>	Und ihr Herren, tut dasselbe gegen sie und lasset das Drohen,	da ihr wisst, dass sowohl ihr als euer Herr in den Himmeln ist,	und daß bei ihm kein Ansehen der Person ist.			
<b>6/10</b>	Übrigens, Brüder, seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.					
<b>6/11</b>	Zieht an die ganze Waffenrüstung Gottes,	damit ihr zu bestehen vermögt wider die Listen des Teufels.				
<b>6/12</b>		Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut,	sondern • wider die Fürstentümer, • wider die Gewalten, • wider die Weltbeherrscher dieser Finsternis, • wider die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern.			

6/13		Deshalb nehmt die ganze Waffenrüstung Gottes,	auf daß ihr an dem bösen Tage zu widerstehen und, nachdem ihr alles ausgerichtet habt, zu stehen vermöget.			
6/14	Steht nun,	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eure Lenden umgürtet mit Wahrheit,</li> <li>• und angetan mit dem Brustharnisch der Gerechtigkeit,</li> </ul>				
6/15		<ul style="list-style-type: none"> <li>• und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft des Evangeliums des Friedens,</li> </ul>				
6/16		<ul style="list-style-type: none"> <li>• indem ihr über das alles ergriffen habt den Schild des Glaubens,</li> </ul>	mit welchem ihr imstande sein werdet, alle feurigen Pfeile des Bösen auszulöschen.			
6/17		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nehmet auch den Helm des Heils</li> <li>• und das Schwert des Geistes,</li> </ul>	welches Gottes Wort ist;			
6/18	zu aller Zeit betend mit allem Gebet und Flehen in dem Geiste,	und eben hierzu wachend in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen,				
6/19		und für mich,	auf daß mir Rede verliehen werde im Auftun meines Mundes,	um mit Freimütigkeit		

				kundzutun das Geheimnis des Evangeliums,		
<b>6/20</b>				damit ich in demselben freimütig rede,	(für welches ich ein Gesandter bin in Ketten),  wie ich reden soll.	
<b>6/21</b>		Auf daß aber auch ihr meine Umstände wisset,  so wird Tychikus,  euch alles kundtun,	wie es mir geht,  der geliebte Bruder und treue Diener im Herrn,			
<b>6/22</b>			den ich eben deshalb zu euch gesandt habe,	auf daß ihr unsere Umstände wisst, und er eure Herzen tröste.		
<b>6/23</b>	Friede den Brüdern und Liebe mit Glauben von Gott,  und dem Herrn Jesus Christus!	dem Vater,				
<b>6/24</b>	Die Gnade mit allen denen, die unseren Herrn Jesus Christus lieben in Unverderblichkeit.					